

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 54.

Mittwoch, den 23. Dezember

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Nachdem der gewesene Adlerwirth Johann Georg Pfrommer von Breitenberg, hiesigen Oberamts, wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft gestellt worden ist, so macht man dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt, daß jedes Rechts-Geschäft, welches Pfrommer von nun an ohne Einwilligung des gemein-deräthlich bestellten Pflegers, des Bauers Johann Michael Kentschler von Breitenberg, eingehen sollte, von diesem als nicht rechtsbeständig erklärt werden könnte.

Calw, 17. Dez. 1835.

K. Oberamtsgericht  
Finckh.

Calw. In der Gantsache des Bernhard Bozenhardt, Rothgerbers in Calw, wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 18. Januar 1836  
Vormittags 8 Uhr

Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 19. Dezember 1835.

K. Oberamtsgericht.  
Finckh.

## Verordnungen und Bekanntmachungen

## des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Gantsache des Weil. Leopold König, gewesenen Dorfschützen zu Ottenhausen, wird die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 12. Jan. 1836

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Ottenhausen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 7. Dez. 1835.

K. Oberamtsgericht  
Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Gantsache des Georg Martin Keck, Webers von Kapsenhardt, wird die Schuldenliquidation und der Vergleichs-Versuch am

Montag den 11. Jan. 1836

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Kapsenhardt vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hiemit vorgeladen werden.

Den 4. Dez. 1835.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Gantsache des Weil. Christian Friedrich

zung Ver  
Johannes  
am Thomas-  
hausung im  
Schreiner-  
n einer Ho-  
vollständigen  
über werden

nt gegen ge-  
reiben.

en zweifache

chler.

Dez. 1835.

9 fl. — fr.

4 fl. — fr.

3 fl. 50 fr.

30 Schfl.

18 Schfl.

— Schfl.

428 Schfl.

114 Schfl.

73 Schfl.

60 Schfl.

— Schfl.

2 Schfl.

8 fr.

10 1/2 Loth.

8 fr.

7 fr.

7 fr.

5 fr.

5 fr.

9 fr.

8 fr.

Schuldt.

Martin, Färbers zu Neuenbürg, wird die Schuldenliquidation mit dem Vergleichs-Versuche am  
Dienstag den 29. Dezember d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Neuenbürg vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgeladen werden.

Den 27. Okt. 1835.

K. Oberamtsgericht.

K n a p p.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Stiftungspflegen Neubulach, Altbulach, Eibelsberg, Oberhangstätt, Breitenberg, Oberkollwangen, Neuweiler, Ugenbach, Hühnerberg, Zwehrenberg, Martinsmoos, Hornberg und Nischalden haben der Stiftungspflege Altburg für bezahlte Conferenz-Diäten und zwar je 1 fl. 43 kr. alsbald zu ersetzen. In denjenigen Orten, in welchen keine Stiftungspflegen befindlich sind, liegt den Gemeindepflegern dieser Ersatz ob. Calw, 21. Dez. 1835.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter.)

Am Samstag den 9. Januar k. J. Früh 9 Uhr haben die Ortsvorsteher mit den Rekrutirungspflichtigen, welche von der nächst bevorstehenden Aushebung Befreiung ansprechen, zur vorläufigen Prüfung dieses Anspruches und zur Revision der Rekrutirungslisten dahier auf dem Rathhause zu erscheinen.

Wenn es geschehen kann, sind bei dieser Gelegenheit zugleich die Zeugnisse, welche der Gemeinderath zum Zweck der Befreiung von der Aushebung gesetzlich auszustellen hat, namentlich auch die über augenfällige Untüchtigkeit zum Militärstande, mit den etwa dazu gehörigen pfarramtlichen Laufscheinen zu überreichen.

Die Schuldheissen haben davon die Rekrutirungspflichtigen sogleich in Kenntniß zu setzen.

Den 17. December 1835.

K. Oberamt.

A. W. Schöpfer.

### Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Oberamtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Forstamt Neuenbürg. Zu den Kulturen pro 18<sup>35</sup>/<sub>36</sub> sind in die nachstehende Reviere erforderlich

Revier Calmbach

Forchensaamen 600 Pfund.

Revier Langenbrand

Forchensaamen 332 Pf.

Fichtenpflanzen 50,000.

Revier Liebenzell

Forchensaamen 116 Pf.

Fichtenpflanzen 30,000.

Revier Herrenalb

Forchensaamen 1297<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

Forchensaamen 15 Pf.

WeimuthsKiefernsaamen 4 Pf.

Eschensaamen 2 Pf.

Fichtenpflanzen 108,000.

Revier Wildbad

Forchensaamen 632 Pf.

Erlensaamen 40 Pf.

Fichtenpflanzen 61,000.

Erlenzpflanzen 4000.

Revier Schwann

Fichtenpflanzen 63,000.

Summa: 2977<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Forchensaamen. 15 Pf. Forchensaamen. 4 Pf. WeimuthsKiefernsaamen. 40 Pf. Erlensaamen. 2 Pf. Eschensaamen. 312,000 Fichtenpflanzen. 4000 Erlenzpflanzen.

Diejenige Händler, welche Lust haben, Lieferungen in die benannten Reviere zu machen, haben binnen 3 Wochen unter Angabe der billigsten Preise an das K. Forstamt schriftlich sich zu wenden.

Neuenbürg, 17. Dez. 1835.

K. Forstamt.

Moltke.

Hirsau. (Haberbeifuhr Afford.) Am Montag den 28. Dez. Vormittags 10 Uhr wird die Beifuhr von 1000 Scheffeln Haber von hier nach Stuttgart in diesseitiger Kameralamtskanzlei im Abstreich verakkordirt werden, wozu man tüchtige Fuhrleute hiemit einladet. Den 18. Dez. 1835.

K. Kameralamt.

Althengstätt. (Gläubiger Aufruf.) Der bisherige Fleckenschütze Joh. Georg Hof, und seine Ehefrau sind vor einiger Zeit gestorben. Es ist möglich, daß sie neben den bereits bekannten Schulden auch noch weitere hinterlassen haben, die bis jetzt nicht gegen sie angemeldet sind. Hiemit werden nun alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an die Verlassenschaft der Hof'schen Eheleute zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen unter Vorlegung der Beweisurkunden bei dem Schuldheissenamte Althengstätt einzugeben.

Wer es versäumt, in dieser Frist sein Recht geltend zu machen, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er bei der nachherigen Vertheilung und beziehungs-

weise Verweisung der Masse unberücksichtigt bleibt.

Den 10. Dez. 1835.

Im Namen der Theilungsbehörde:  
Das K. Gerichtsnotariat Calw.  
Ritter.

Engelsbrand, Oberamtsgericht Neuenbürg.  
(Schuldenliquidation.) In der Schuldsache des Martin Fuchs, Bürgers und Tagelöhners zu Engelsbrand, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Austrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 5. Jan. 1836

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Engelsbrand vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs- Berechtigten von der hienach genannten Stelle andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch — wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte, anzumelden. Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Zu den Verhandlungen in dieser außergerichtlichen Schuldsache werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht liquidirenden unbekannt Gläubiger bei ihrer Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Den 27. Nov. 1835.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg und der  
Gemeinderath zu Engelsbrand.

Für diese der Gerichtsnotar von Neuenbürg  
Knaus.

Wildbad. (Holz Verkauf.) Am Dienstag den 29. Dez. Morgens 10 Uhr wird folgendes Holz, welches sich bei der Stadtsägmühle zu Lauterhof befindet, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

12 Stück	30r
12 —	35r
3 —	40r
20 —	45r
27 —	50r

27 —	55r
9 —	60r
6 —	65r
3 —	70r.

119 Stücke.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 8. Dezember 1835.

Stadtschuldheißenamts  
Pfleiderer.

Oberreichenbach. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Ganntmasse des Jakob Burkhard, Bürgers und Krämers dahier, werden folgende Gebäude und Güter zum Verkauf ausgesetzt:

$\frac{1}{8}$  an einer zweistöckigen Behausung unten im Dorf, wozu gehören 1 Stube, Küche, Speiskammer, 1 Kammer auf der Bühne, 1 Stall, die Hälfte eines Kellers und einer Hofrätthe.

$\frac{1}{3}$  an einer kleinen Scheuer bei diesem Hause, die Hälfte an einer Reib- und Schleismühle und die Hälfte an einer neuerbauten Delschlag an dem Schweinbach, welche Werke aber bloß durch ein Wasserrad getrieben werden,

$\frac{2}{3}$  an  $12\frac{5}{8}$  Ruthen Garten beim Haus,

3 Brtl. Aker auf Eberspieler Markung.

Diese Verkaufsverhandlung wird am

Montag den 28. Dezember

Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer im Hirsch dahier vorgenommen, wo noch die weiteren Bedingungen werden eröffnet werden. Hierorts unbekante Kaufsliebhaber haben sich aber über ihre Lichtigkeit mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 20. Nov. 1835.

Gemeinderath.

Calmbach. In Folge neuer Regulirung und höherer Anordnung ist nunmehr folgendes Platzgeld für das Einbinden von Flößen an die Gemeindefasse dahier zu bezahlen:

4 kr.	von der HolländerLanne,
3 kr.	vom Meß und Dickbalken, auch Meß 70r
2 kr.	von Säglößen, gemeinen 70rn, 60rn u. 50r
1 kr.	vom Meß 40r, gemeinen 40r und 30r.

Den 14. Dez. 1835.

Schuldheißenamts

W. Buttersack.

Calmbach. In dem Hause des gest. alt Ebriskoph Barth, gewesenen Schiffers dahier, wird am Montag den 28. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr

eine Fahrniß-Auktion, durch alle Rubriken, vorgenommen werden, wobei namentlich zur Versteigerung kommen: 3 Pferde, 4 Stück Rindvieh, mehrere Schweine, 2 Wagen mit eisernen Achsen, 1 Chaise, nebst Fuhr- und Bauerngeschirr; einige hundert Ctr. Futter. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 18. Dez. 1835.

Waisengericht.

Salmbach. (Eigenschafts Verkauf.) In der Schuldklagsache gegen den hiesigen Bürger Jakob Schwizgebele werden demselben nachstehende Güter unter obrigkeitlicher Leitung

Montag den 28. Dez. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert u. s.

Mehfelder 15 Mrg. 2 1/2 Brtl. 2 Rth.

Wildfelder 6 Mrg. 1 Brtl.

Wiesen 2 Mrg. 3 1/2 Brtl. 28 Rth.

Waldung 15 Mrg. 1 Brtl.

Löbliche Schuldheißnamter werden höflich ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse auszuweisen, auch wird bemerkt, daß 1/3 baar, der Rest aber in zwei verzinslichen Jahreszielern Martini 1836 und 1837 zu bezahlen ist.

Sollte sich zu vorstehenden Feldern ein Liebhaber zeigen, der Gebäude dazu wünscht, so will des Schwizgabeles Tochtermann, Löwenwirth Schöffler, die Hälfte von seinem zweistöckigen Haus, Scheuer, Wagenhütte und Keller verkaufen lassen; vorstehende Realitäten sind im besten Zustand.

Den 18. Dez. 1835.

Für den Gemeinderath,  
Schuldheiß Schönninger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Bierbrauer Frohnmeyer verkauft gutes Mannheimerwasser, die Maas um 48 fr.

Calw. 250 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
Bäcker Fr. Haydt.

Sommenhardt. Mattheus Ehniß verkauft ein Haus mit Scheuer, Garten, Gräsfeld und 8 1/2 Morgen Acker im öffentlichen Ausrück. Derselbe wird am

Samstag den 26. Dez. Nachmittags stattfinden, und es werden die löblichen Ortsvorstände ersucht, dies bekannt zu machen.

Emberg. Peter Rentschler hat 100 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Unterlängenhardt. Gottlieb Luz hat sogleich 280 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Zwehrenberg. Johannes Wolf hat 100 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Arnbach. 200 fl. Pfleggeld hat gegen zweifache Versicherung auszuleihen.

Gottlieb Mayer.

Simmozheim. Der Unterzeichnete ist Willens ein einstockiges Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Beim Haus ist 1/2 Brtl. Garten, und an das Haus ist eine Scheuer und Wagenhütte angebaut. Zu dem Haus können auch 3 Morgen Acker und 1 Morgen Wiesen abgegeben werden. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit

J. Dürr.

Neuenbürg. (Verkauf eines Flügels.) Ein Flügel mit 5 Oktaven, bez. Breitkopf und Härtel in Leipzig, von ganz guter innerer Beschaffenheit, von angenehm und vollklingendem Tone, und von gefälligem Aussehen ist entbehrlich geworden und wird um billigen Preis abgegeben. Er steht hier und kann von Kaufsüchtigen täglich gesehen werden bei

Schulmeister Kaiser.

Ernstmühl. Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Sicherheit 50 fl. Pfleggeld auszuleihen.

Schreiner Bauer.

Preise:

der Früchten, Distualien ic.	am 19. Dez. 1835.
Kernen der Scheffel	10 fl. — fr. 9 fl. 34 fr. 9 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 6 fr. 4 fl. 1 fr. 3 fl. 56 fr.
Haber	4 fl. 15 fr. 3 fl. 57 fr. 3 fl. 50 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr. — fl. 52 fr.
Gerste	1 fl. — fr. — fl. 56 fr.
Bohnen	1 fl. 52 fr. 1 fl. 36 fr.
Wicken	— fl. — fr. — fl. — fr.
Linsen	2 fl. — fr. 1 fl. 36 fr.
Erbfen	1 fl. 52 fr. 1 fl. 20 fr.

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:	Kernen	—	Schfl.
	Dinkel	—	Schfl.
	Haber	—	Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:	Kernen	265	Schfl.
	Dinkel	56	Schfl.
	Haber	17	Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	53	Schfl.
	Dinkel	8	Schfl.
	Haber	—	Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 1/2 Loth.
Ochsenfleisch, das Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Rohfleisch	7 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
abgezogen	8 fr.
Stadtschuldheißnamt Calw.	Schuldt.

